

GeWoGe steckt über 15 Millionen Euro in die Jörg-Breu-Straße

Der erste von fünf Wohnblöcken wird bereits saniert – 108 moderne Wohnungen bis zum Jahr 2022

Von Tobias Griebler

Landshut. Groß war der Aufschrei, als die GeWoGe vor zweieinhalb Jahren ankündigte, die fünf Wohnblöcke in der Jörg-Breu-Straße generalsanieren zu wollen – in unbewohntem Zustand. Die zwischen 1973 und 1982 errichteten Gebäude verfügen insgesamt über 108 Wohnungen. Mehr als 100 Parteien hatten damals um ihre Bleibe gebangt. Und heute? Peter Wimmer, Geschäftsführer der GeWoGe Wohnungsgenossenschaft e.G., erläutert den aktuellen Stand: „Der Wohnblock Hausnummer 5 mit 21 Wohnungen ist komplett leer und seit Herbst 2019, Wohnblock Nummer 3 ab Herbst 2020 saniert – und Hausnummer 2 sei im Jahr 2021 an der Reihe. Peter Wimmer zum Wochenblatt: „Bis zum Jahr 2022 sind alle fünf Wohnblöcke in einem top-modernen Zustand. Die GeWoGe nimmt für jedes Gebäude rund drei Millionen in die Hand – insgesamt also eine Summe zwischen 15 und 20 Millionen Euro.“

Die betroffenen Mieter der Haus Nummer 4 werde ab Herbst 2019, Wohnblock Nummer 3 ab Herbst 2020 saniert – und Hausnummer 2 sei im Jahr 2021 an der Reihe. Peter Wimmer zum Wochenblatt: „Bis zum Jahr 2022 sind alle fünf Wohnblöcke in einem top-modernen Zustand. Die GeWoGe nimmt für jedes Gebäude rund drei Millionen in die Hand – insgesamt also eine Summe zwischen 15 und 20 Millionen Euro.“

Im Hausnummer 6 mit 24 Parteien würden aktuell noch drei Mieter leben, mit denen man jedoch an Lösungen arbeite. Wimmer: „Hier werden wir im Oktober mit der Sanierung beginnen – und im Spätsommer 2019 fertig sein.“ Im Anschluss daran seien nach und nach die Hausnummern 4 (27 Wohnungen), 3 (20 Wohnungen) und 2 (16 Wohnungen) an der Reihe. Aktuell führt die GeWoGe Gespräche mit den Mietern der Hausnummern 4 und 3. „Viele dieser Mieter möchten in die Nummern 5 oder 6 ziehen, was für alle Beteiligten einen geringen Aufwand bedeutet. Schließlich wollen wir uns zuerst um unsere eigenen Mieter kümmern“, sagt der GeWoGe-Geschäftsführer.



Die Jörg-Breu-Straße in Landshut: Während Hausnummer 5 (li.) bereits saniert wird, geht es bei Nummer 6 (re.) erst im Oktober los.
Fotos: Griebler

Haus Nummer 4 werde ab Herbst 2019, Wohnblock Nummer 3 ab Herbst 2020 saniert – und Hausnummer 2 sei im Jahr 2021 an der Reihe. Peter Wimmer zum Wochenblatt: „Bis zum Jahr 2022 sind alle fünf Wohnblöcke in einem top-modernen Zustand. Die GeWoGe nimmt für jedes Gebäude rund drei Millionen in die Hand – insgesamt also eine Summe zwischen 15 und 20 Millionen Euro.“

Die betroffenen Mieter der

Jörg-Breu-Straße hätten den Vorteil, in ein benachbartes Gebäude umziehen zu können. Wimmer: „Mit diesem rollierenden System wollen wir unseren Genossenschaftsmietern eine gute Möglichkeit bieten, während der Bauphase oder auch für länger an eine neuwertige, moderne Wohnung zu kommen.“ Denn, so hätten die vielen Gespräche gezeigt, würden die meisten Mieter in einer Wohnung in den Hausnummern 5

und 6 leben wollen – und nur die wenigsten später zurück in die Hausnummern 2, 3 oder 4. „Viele wollen eben nur einmal umziehen.“ Durch einen etwas flexiblen Umzug – nach dem Abschluss eines Bauabschnitts – hätten die Mieter keine Doppelbelastung, wie es etwa immer wieder auf dem freien Markt vorkomme.

Peter Wimmer: „Durch die Sanierung bekommen die Mieter eine nagelneue Wohnung – mit neuen Fenstern, Böden, Bädern und neuen, großen Stahlanbau-Balkonen. Darüber gibt es keine stromfressenden Nachtspeicheröfen mehr, sondern eine Gaszentralheizung und eine Solaranlage für das Warmwasser.“ Nach dem Umbau würde die GeWoGe zwar die Mieten erhöhen – „allerdings orientieren wir uns am Mietspiegel oder liegen sogar darunter. Die Mieter bekommen hier – in ihrem gewohnten Umfeld – viel Qualität für einen guten Preis.“ Eine 2-Zimmer-Wohnung mit 70 Quadratmetern würde warm rund 700 Euro kosten, eine 3-Zimmer-Wohnung (90 qm) circa 950 Euro (inklusive Nebenkosten).



In den nächsten vier Jahren wird die Jörg-Breu-Straße eine große Baustelle, doch danach sind die Gebäude „nagelneu“.